

Wohnen in Neukölln

*Kiezbingo
Fit im Alter
Der wbv feiert*



GÜNTER JAGDMANN

FALKO RÜGLER

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser!

Endlich können wir uns wieder über Sonnentage mit warmen Abenden auf dem Balkon oder der Terrasse freuen. Andererseits denken wir auch an die Menschen, die in den Hochwassergebieten um ihr Hab und Gut bange und vieles, was hart erarbeitet wurde, verloren haben. Beispielhaft ist die große Hilfsbereitschaft untereinander, die sich bei solchen Katastrophen zeigt. Menschen reisen zudem von weit an, um zu helfen.

Die Unterstützung anderer ist ein grundlegender Gedanke der Genossenschaften. Er wird u. a. vielfältig in Form von Nachbarschaftshilfe, in den Concierges oder in den Treffpunkten der Wohnanlagen gelebt. Vielleicht geben die jüngsten Ereignisse den Anstoß, selbst noch einmal darüber nachzudenken, ob sich jemand aus der näheren Umgebung über ein wenig Hilfe freuen würde.

Mit der beginnenden Urlaubszeit werden auch die Einbrecher wieder aktiver. Denken Sie über Maßnahmen zur Sicherheit Ihrer Wohnung nach. Wir versuchen, Ihnen in dieser Ausgabe ein paar Tipps hierfür zu geben.

Ihre

Günther Jagdmann

Falko Rügler

Mitglieder des Vorstands

Titelfoto:
Neukölln, Reinholdstraße

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder Beispiele von praktischer Nachbarschaft in unseren Wohnanlagen geben. In der Sonnenallee 129 befindet sich unsere Concierge, seit einigen Jahren schon Anlaufstelle und Treffpunkt für Bewohner unserer Genossenschaft. Seit dem vergangenen Jahr ist sie nun auch Spielstätte des beliebten »Kiezbingo« und ab Mai 2013 Treffpunkt der Gesundheitssportgruppe »Fit im Alter«. Beide Veranstaltungen stellen wir Ihnen kurz vor:

Kiezbingo

Durch den Abend führen charmant, unterhaltsam und auch etwas schräg die selbsternannten »Kieztherapeutinnen« Edeltraut P. und Tara O'Hara.

Das Kiezbingo bringt Bewohner unterschiedlichen Alters an einen Tisch. Spielen, sich kennenlernen, dabei essen und trinken, Nachbarn zusammen bringen und sich austauschen, das ist bei den »Kieztherapeutinnen« Programm. Es gibt also »viel zu gewinnen, ohne zu verlieren.«

Wir hoffen, dass die Bingorunde weiterhin viel Spaß miteinander hat und empfehlen Ihnen wärmstens, einfach mitzumachen. Kontakt: Ihre Concierge Nadja Moser

Tel. 688 85 12



Kiezbingo



Fit im Alter

Fit im Alter

Die Sporttrainerin Carmen Borck, die wie unsere Kieztherapeutinnen auch in der Neuköllner Wohnanlage in der Sonnenallee wohnt, bietet zusammen mit der AOK einen Sportkurs für Senioren an.

Hier können Sie durch einfache Übungen Ihre Beweglichkeit, Kraft und Balance trainieren und somit ein mögliches Sturzrisiko verringern. Der Kurs ist kostenlos und findet jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr und don-

nerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Ab Herbst wird der Kurs auch im Bewohnertreffpunkt Delbrückstraße angeboten.

Information und Anmeldung: Carmen Borck

0178 6429657



»Wir leben hier wie in einer Oase«

Mit diesen Worten beschreibt Axel Menzel sein Wohngefühl beim **wbv**. Seit dem 01.12.2012 wohnt die kleine Familie in der Neuköllner Delbrückstraße. Tochter Felicia, 6 Jahre alt, spielt in ihrem großen hellen Kinderzimmer mit dem Nachbarsjungen. Die Wohnung könnte auch als Muster in einer Zeitschrift »mein schönes Heim« abgedruckt sein: abgeschliffene Kieferndielen, weiße Wände und geschmackvoll eingerichtete Zimmer. Das neue Bad wurde von Axel Menzel mit erdfarbenen Fliesen veredelt, die sich in der Küche fortsetzen.

Wohnen in Neukölln - Ein Bezirk im Wandel

Die städtischen Qualitäten des nördlichen Neukölln werden seit einiger Zeit besonders von jungen Familien, Studenten und Künstlern, aber auch Investoren neu entdeckt, so dass es mittlerweile zum Trendgebiet avanciert. Noch vor wenigen Jahren stand der Bezirk im Zentrum der Debatte um Zuwanderung und soziale Probleme. Während viele Neuköllner die Entwicklungen auch mit Sorgen über steigende Mieten und Verdrängung sehen, können die Bewohner des wbv gelassen bleiben. Sie sind in ihren genossenschaftlichen Wohnungen vor Immobilienspekulation sicher. Der wbv besitzt in seinem Stammbezirk über 2.300 Wohnungen, das sind rund 40% seines Bestands.



Der Turmblock
Sonnenallee/ Ecke Innstraße

Vom **wbv** wurden die Elektroanlage erneuert und Kunststofffenster eingebaut.

Axel Menzel schwärmt von der tollen Abstimmung zwischen den Handwerkern, den Mitarbeitern des **wbv** und ihm. Als gelernter Fliesenleger und angehender Studienrat konnte er viele Arbeiten in Eigenregie ausführen, selbstverständlich gegen einen angemessenen Ausgleich.

Zum **wbv** sind die Menzels über die Familie Schofer gekommen, welche mittlerweile auch schon in der dritten Generation in der Genossenschaft lebt.

Nach viel Kummer mit dem früheren Vermieter fühlen sie sich sehr wohl in ihrer Oase, mitten im quirligen aufstrebenden Szenebezirk Neukölln.

Zu den bedeutenden Anlagen des **wbv** im Bezirk zählt der denkmalgeschützte Turmblock. Er gehört mit seinen imposanten Dachaufbauten an der Sonnenallee zu den stadtbildprägenden Häusern. Alle 199 Wohnungen sind mittlerweile modernisiert und aktuellen Wohnbedürfnissen angepasst. Die genossenschaftliche Concierge-Einrichtung steht den Bewohnern zudem mit Rat und Tat zur Seite.

Der 1920 zu Groß-Berlin eingemeindete Bezirk Neukölln hat schon viele dynamische Entwicklungen erlebt. Im Zuge der Industrialisierung im 19. Jahrhundert war das ehemalige Rixdorf sprunghaft zu einer dichtbesiedelten Arbeiterstadt mit typischer Mietskasernenbebauung angewachsen. In den licht- und luftlosen Höfen lebten vornehmlich Fabrikarbeiter und Dienstmoten, die täglich nach Berlin pendelten. Auch die 1912 zur Imageverbesserung vollzogene Namensänderung von Rixdorf in Neukölln änderte nur wenig an der kargen Lebens- und Wohnsituation.



Siedlung Köllnische Heide,
Zweifamilienhaus
Rubezahlstraße 19/21

Bereits in der Kaiserzeit setzten sich Baugenossenschaften modellhaft für eine Verbesserung der örtlichen Wohnbebauung ein. Es folgten in den 20er Jahren größere genossenschaftliche Reformprojekte mit Gartenstadtcharakter, wie die Siedlung in der Köllnischen Heide, oder der prägnante Werrablock des **wbv**. In den 60er und 70er Jahren entstanden die Großsiedlungen in den südlichen Teilen des Bezirks.

Der wbv feiert

Wie in jedem Jahr wird in unseren Wohnanlagen wieder feste gefeiert. Allerdings gibt es in diesem Jahr noch einen zusätzlichen Grund: Der wbv wird 111 Jahre alt. Hier für Sie eine Übersicht:

10. August 2013

Im Bereich Planetenstraße an der Köllnischen Heide in Neukölln

17. August 2013

Spessartstraße Ecke Burgunder Straße in Wilmersdorf

23. August 2013

Traditionelles Teichfest in Steglitz Südende am Langensteiner Weg

30. August 2013

Im Hof rund um das Waschhaus, Zugang von der Steglitzer Göttingerstraße aus

7. September 2013

Hoffest im Bereich der Tempelhofer Burgemeisterstraße

14. September 2013

Fest im Hof in der Neuköllner Sonnenallee 129

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



»Ist der Herd auch wirklich ausgestellt?« Wer kennt nicht diese Art von Gedanken, während man sich auf der Autobahn oder im Flugzeug zum Urlaubsziel befindet. Der wbv hat für Sie die wichtigsten Tipps zusammengestellt, damit Ihr Urlaub oder Ihre längere Abwesenheit auch ungetrübt bleibt:

- Einen Zweitschlüssel der Wohnung und evtl. des Autos bei den Nachbarn, Bekannten oder Familienmitgliedern hinterlegen. Dem Hauswart / Bezirksverwalter bitte mitteilen, wer im Notfall der Ansprechpartner ist.
- Prüfen, ob anstehende Überweisungen eingehalten werden (z. B. Nutzungsgebühr, Gas, Strom, Versicherung).
- Neben dem regelmäßigen Blumengießen bitte auch an die Entleerung des Briefkastens denken.
- Sind alle Fenster und Türen geschlossen? Fernseher und Elektrogeräte vom Stromnetz trennen. So sparen Sie Stromkosten und vermeiden Schäden bei Blitzeinschlägen.



Das neue Redaktionsteam unserer Mitgliederzeitung »rundum« stellt sich vor

Bereits seit Anfang 2012 wird die Redaktion unserer Zeitung von weiteren Mitarbeitern des wbv unterstützt. Mit der Sommerausgabe 2013 haben nun neben Günter Jagdmann die Leitung unserer Mitgliederzeitung als Chefredakteure Thomas Berger und Roswitha Hahnenfeldt übernommen. Thomas Berger arbeitet seit 2007 in der Funktion eines Sozialarbeiters beim wbv. Roswitha Hahnenfeldt ist bereits seit 1997 als Sachbearbeiterin der Rechtsabteilung beschäftigt. Unterstützt werden die beiden von Jörg Schaller, A-Z Verwalter im Bereich Neukölln, und Inka Vossen, Mitarbeiterin der Buchhaltung und Mitgliederverwaltung. Für den Gesamthalt ist weiterhin unser Vorstandsmitglied Günter Jagdmann verantwortlich.

Bei der Gestaltung des Layouts und der Inhalte wird das Team von Barbara von Neumann-Cosel und Renate Amann, Genossenschaftsforum, sowie von Thomas Reinhardt als Grafiker begleitet. Wir hoffen, dass unseren Lesern insbesondere die optischen Veränderungen zusagen.

Das neue Team unserer Zeitung freut sich auf die Herausforderungen und Aufgaben und über Zuschriften aller Art unserer Mitglieder.
redaktion-rundum@wbv-neukoelln.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Verein Neukölln eG
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin
www.wbv-neukoelln.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. Günter Jagdmann
und Redaktionsteam,
Renate Amann, Barbara v. Neumann-Cosel
vom Genossenschaftsforum
Gestaltung: Thomas Reinhardt
Druck: Cebulon Druck GmbH